

# Bedarfserhebung | ePrüfen

Januar 2023



- 1 | Qualitative & quantitative Ergebnisse
- 2 | Implikationen

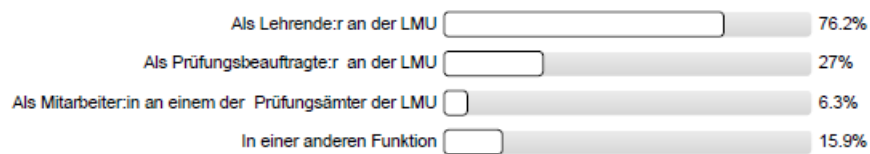
## 2 | Qualitative & quantitative Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung dargestellt. Die qualitativen Rückmeldungen werden zusammengefasst dargestellt, kursive Textteile sind direkte Zitate der Teilnehmenden.

Der Auswertung liegen N=66 Daten zugrunde.

### ePrüfen@LMU

In welcher Rolle nehmen Sie Aufgaben rund um das Thema Prüfungen an der LMU wahr?



### ePrüfen@LMU

Falls Sie *in einer anderen Funktion* tätig sind, bitte nennen Sie diese:

- **Wissenschaftliche:r Mitarbeitende:r (2x)**
- **Studiengangskoordination (2x)**
- Lehrkoordinatorin
- Koordination
- *Beratende Funktion im Hinblick auf Digitalisierung (insb. der Lehrangebote, aber auch der Prüfungen)*
- *Erstellen von Prüfungsfragen, Konzeption der Klausur, Organisation der Klausur*
- *Lehrbeauftragter*
- *Lehrender und Fakultäts-Ansprechpartner für Moodle und andere elektrische Themen - auch Prüfungen; Verwalter einer Evaexams*
- *Scanstation; früher auch Schulungen für Evaexam*
- *Mitarbeiterin im Studiendekanat*
- *Prüfung Staatsexamen Zahnmedizin im Fach "Zahnärztliche Radiologie"*

Bitte tragen Sie ein, wo Sie an der LMU tätig sind: Fakultät, Lehrstuhl/Einrichtung oder an welchem Prüfungsamt.

- **02 Evangelisch-Theologische Fakultät**
- **04 Fakultät für Betriebswirtschaft (5x) // LMU Munich School of Management (6x)**
  - o **DSS (Digital Services and Sustainability) (2x)**
  - o Institut für Digitales Management und neue Medien
  - o ILO (Institut für Leadership und Organisation)
  - o ISC (International Student Council)

- SOM
- Institut für Strategische Unternehmensführung
- Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Institut für Unternehmensrechnung und Controlling
- **05 Volkswirtschaftliche Fakultät // Faculty of Economics**
  - Chair for Economic Policy
- **07 Medizinische Fakultät (20x)**
  - Palliativmedizin
  - Biomedizinisches Centrum
  - Dekanat
  - Lehrstuhl für Kardiovaskuläre Physiologie und Pathophysiologie
  - Lehrstuhl für Physiologische Genomik
  - IBE
  - Kinderheilkunde
  - Zahnerhaltung/Parodontologie
  - Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie
  - Professur für "Zahnärztliche Radiologie"
  - MKG-Röntgenabteilung, Lindwurmstr. 2a, 80337 München
  - Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung
  - **LMU Klinikum (6x)**
    - **DAM (Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin) (2x)**
    - Anästhesiologie
    - Frauenklinik, Gynäkologie und Geburtshilfe
- **08 Tierärztliche Fakultät (3x)**
  - Lehrstuhl für Chirurgie der Kleintiere
- **09 Fakultät für Geistes- und Kunstwissenschaften**
  - Historisches Seminar
- **11 Fakultät für Psychologie und Pädagogik,**
  - Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
- **13 Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft (8x)**
  - **Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (4x)**
  - **Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (2x)**
  - **Institut für Deutsche Philologie (2x)**
  - Department 1, Deutsch als Fremdsprache
  - Department 13/1, Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch
  - IT-Zentrum Fak 13; Dept13-I

- **15 Sozialwissenschaftliche Fakultät**
- **16 Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (2x)**
  - o Institut für Statistik, Chair for Statistical Learning and Data Science
- **18 Fakultät für Chemie und Pharmazie (3x)**
  - o Department für Pharmazie
  - o Lehrstuhl Biochemie II, Lehrkoordination
- **19 Fakultät für Biologie (3x)**
  - o **Lehrstuhl Genetik (2x)**
- **Medizin und Biologie, manchmal auch Psychologie**
- **Modul 5**

Wie häufig haben Sie bisher an der LMU Prüfungsphasen mit gestaltet, indem Sie Prüfungen (in Papierform oder elektronisch) gestellt, durchgeführt und korrigiert haben?



Haben Sie bereits elektronische Prüfungsformate an der LMU genutzt und wenn ja, welche?



### ePrüfen@LMU

Falls Sie *anderen elektronische Prüfungsformate* genutzt haben, bitte nennen Sie diese:

- **Open-Book-Klausuren (2x)**
- **UCAN (3x)**
  - o „UCAN - das System benutzen Kollegen der Medizinischen Fakultät und wir. Dabei werden Prüfungsfragen zentral verwaltet und je nach Prüfungsformat ist die Prüfung auf Papier, digital auf Tablets/PC bzw. online möglich. In der Medizin und Tiermedizin werden seit einigen Jahren Prüfungen mit iPads für das ganze Semester (bis zu ca. 280 Studierenden) durchgeführt, auch Staatsexamen.“
  - o Staatsexamensprüfungen auf iPads mit UCAN Software
  - o <https://www.ucan-assess.org>
- VHB Kurse, CASUS
- Präsenzprüfungen auf iPads

- Prüfungen via PDF-Formular, das von den Studierenden fertig in Sync&Share hochgeladen wurde.
- System der Fakultät 04
- selbst kreierte Lösung
- E-Mail, Passwort auf Moodle
- Blackboard
- *„Externe Firma: Testreach. Die machen zusätzlich noch eine Aufsicht sind aber teuer (nutzen wir nur für Masterauswahl).“*
- *„Digitale Prüfungen waren in der BWL-Fakultät während Corona Standard, hierzu verweise ich auf das ISC.“*
- *„Ich habe die Fragen erstellt, darunter auch solche, die für Online-Prüfungen eingesetzt wurden. Ich glaube die Prüfungsaufgabe wurde zu einer bestimmten Zeit auf med moodle veröffentlicht. Die Studierenden hatten dann eine angegebene Zeit, bis sie ihre Ergebnisse hochgeladen haben (oder per E-mail geschickt, ich bin nicht sicher). Zeitgleich gab es eine Zoom Session für Rückfragen der Studierenden während der Prüfung.“*

### **Wenn Sie an elektronische Prüfungen an der LMU denken, was geht Ihnen durch den Kopf?**

- **EvaExam (6x)**
  - Bessere Anonymität
  - Einpflegen der Fragen sehr zeitaufwendig
  - *„EvaExam funktioniert sehr gut, wobei noch ein paar Verbesserungen am Programm möglich wären und es ein paar Fallstricke gibt.“*
  - *„Da die Aufsicht fehlt und nur Open book Prüfungen durchgeführt werden können, glaube ich nicht, dass das Prüfungsziel erreicht wird. Wer schneller recherchiert gewinnt.“*
  - *„Dass EvaExam sehr langsam ist und die Eingabe von Prüfungsaufgaben sehr aufwendig ist.“*
- **Fehlende Rechtssicherheit (8x)**
  - wenn Prüfung erforderlich zum Scheinerwerb und nicht nur zur Selbstkontrolle
  - **Authentifikation (2x)**
  - Überwachung
  - keine prüfungsrechtlich verankerten Regelungen für elektronische Prüfungsformen
  - Verankerung in der PStO: *„Grundsätzliche Erweiterung in einer Zusatzsatzung wie jetzt in der Flexibilisierungssatzung, dass Prüfungen*

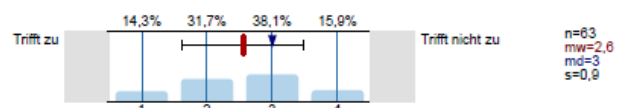
*elektronisch bzw. digital durchgeführt werden dürfen, was aktuell nicht der Fall ist.“*

- **Organisatorische Herausforderungen (3x)**
  - o Bei der großen Kohorte (fast 1000 Studierende)
  - o Schwierigkeiten bei der Umsetzung einer elektronischen Prüfung in Präsenz (fehlende bzw. begrenzte Räumlichkeiten an der LMU)
- **Technische Herausforderungen (5x)**
  - o **instabile Verbindungen (2x)**
  - o überlastete Server
  - o Effizienter Prozess, sofern es keine technischen Schwierigkeiten gibt
  - o „Wer sorgt für den reibungslosen Ablauf der EDV?“
  - o „Wer stellt die Tablets, PCs etc. für ein ganzes Semester am Prüfungstag zur Verfügung?“
- **Fehlende zentrale Unterstützung (6x)**
  - o **alles muss selbst organisiert werden! (3x)**
  - o Ich musste sehr viel in Eigeninitiative herausfinden und hatte keinen konkreten Ansprechpartner.
  - o Dass die Erstellung geschlossener Prüfungsformate viel Vorwissen voraussetzt und an dieser Stelle Unterstützungsangebote hilfreich wären.
- **Erleichterte Korrektur (ortsunabhängig) (4x)**
  - o „Erleichterung der Korrektur durch synchrones Arbeiten + automatische Bewertung von SC- & MC-Fragen“
- **Unzufriedenheit/Unbeliebtheit (2x)**
  - o **Studierenden (mehr Transferfragen durch Open Book-Formate) (2x)**
  - o Auf Seite der Lehrenden
- **Positiv: Papierersparnis (2x)**
- **Klausuren an iPads (2x)**
- Prüfungen in Moodle
- „Digitale Prüfungsformate "verengen" den Prüfungsstoff. Das liegt entweder an den Formaten selbst oder an den Prüfenden, die zu ängstlich agieren ("bloß nichts falsch machen"), weil sie die digitalen Prüfungsformate nicht gewohnt sind. Ich denke auch an eine Studentin, die ein Lehramtsstudium des Faches Deutsch als zweites Studium absolviert und erstaunt ist, wie wenig man im Fach Deutsch schreibt (im Vergleich zum ersten, nichtphilologischen Studium der Studentin!) und wie viel man "anklickt" und "ausfüllt". Braucht das Fach Deutsch hier offenere Formate?“

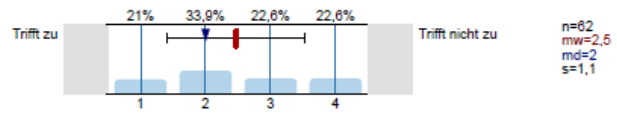
- „Positiv war die Prüfungsaufsicht via Zoom. Allerdings war das Prüfungsformat in der Erstellung wesentlich aufwendiger als herkömmliche Prüfungen (z.B. musste eine Vielzahl an Klausurversionen erstellt werden). Darüber hinaus eignen sich digitale Klausuren nur schwer für rechenlastige Aufgabenstellungen. Auch waren die Antworten der Studierenden wesentlich oberflächlicher und teilweise durch Tippfehler schwer lesbar.“
- „Elektronische Prüfungen sind nur bei bestimmten Formaten geeignet. Als genereller Ersatz für Präsenzprüfungen kommen sie für mich nicht in Frage.“
- „Ich denke da nicht speziell an die LMU, sondern an unsere Fakultät für BWL, da wir hier gemeinsam ein digitales Prüfungsformat erarbeitet haben.“
- „Keine vernünftige, konzertierte, von der Uni angebotene und unterstützte Online-Lösung; elektronische Prüfung ist nicht gleich Online Prüfung (Terminologie beachten!)“
- „Wie ist das Verhältnis Personalaufwand Prüfungen in Präsenz und elektronisch?“
- Keine Möglichkeit der Kontrolle der Studierenden, Gruppenbearbeitungen via Study Drive und anonyme Foren
- Relaxed, da ich mich immer zu 100% auf das ISC verlassen konnte.
- Schwieriger fremde Hilfe/ Zusammenarbeit auszuschließen in ePrüfungen
- angenehmeres Ambiente für alle Beteiligten
- Schwierigere Kommunikation insbesondere auch zwischen den Prüfern
- digital kompliziert für 1000 Studierende, Unterschleif leichter möglich, Richtlinien zum Datenschutz erschweren das online Format
- ich bevorzuge nicht-elektronische Prüfungen
- Fehlende Vergleichbarkeit zu Papierprüfungen bzw. iPad-Prüfungen
- Fear that not all students will get their exams or be able to submit their work.
- Bietet sich in einigen Situationen an
- Corona-Semester, viel Teamarbeit, Eigenleistung nicht bewertbar
- klappt super, erleichtert Prüfungsdurchführung
- praktisch für Studierenden und Dozierende/Prüfende, zeitgemäß, ausbaufähig

In welcher Intensität treffen folgenden Aussagen auf dich zu?

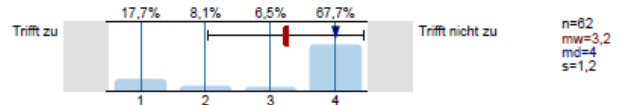
Ich kenne mich im Rahmen meines Arbeitsbereiches an der LMU mit den **datenschutzrechtlichen Regelungen** für elektronische Prüfungen aus.



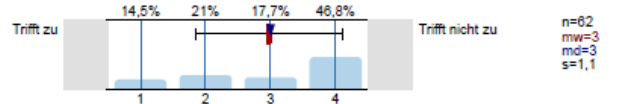
Ich kenne mich im Rahmen meines Arbeitsbereiches an der LMU mit den **prüfungsrechtlichen Regelungen** für elektronische Prüfungen aus.



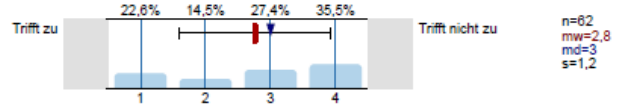
Ich kenne mich mit den für die Prüfungsgestaltung relevanten Funktionen der Software **EvaExam** aus.



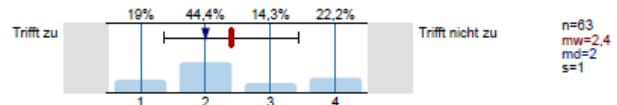
Ich kenne mich mit den für die Prüfungsgestaltung relevanten Funktionen der Software **Moodle** aus.



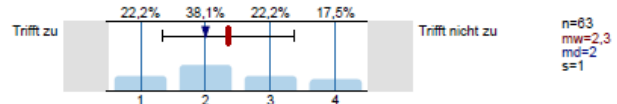
Ich kenne mich mit den für die Prüfungsgestaltung relevanten Funktionen der Software **Zoom** aus.



Ich bin mit didaktisch-methodischen Fertigkeiten zur **Konzeption** von elektronischen Prüfungen vertraut.



Ich bin mit didaktisch-methodischen Fertigkeiten zur **Durchführung** von elektronischen Prüfungen vertraut.



## ePrüfen@LMU

Wenn Sie sich ein eigenes Weiterbildungs-Angebot zum Thema elektronische Prüfungen zusammenstellen könnten, welche Themen würde dieses beinhalten?

- **Datenschutz/rechtlicher Rahmen/ juristische Fragestellungen (7x)**
- **Grundlagen der Didaktik und Methodik von Prüfungen (2x)**
- **Erstellung und Konzeption**
  - o mögliche Prüfungsformate (2x)
  - o Aufgabeformate
  - o sinnvolle Bepunktung
  - o **Formulierung von geschlossenen Fragen (2x)**
  - o Offene Prüfungsformen
- **Praktische Durchführung (4x)**
  - o Erfahrungen
  - o **(technische) Fallstricke (2x)**
  - o technische Umsetzung inkl. Problemlösung während der Prüfungen
  - o geeignete Plattformen und Software
  - o Unterschleif
- die eigentlich Kompetenzen auf höheren Taxonomiestufen verlangen als Wissensreproduktion.
- Geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung von Fairness im Vergleich zu Präsenzprüfungen

- Es klingt, als ob Sie mit elektronischen Prüfungen Online Prüfungen meinen. Mit elektronischen Prüfungen habe ich sehr viel Erfahrung, wir führen diese seit vielen Jahren durch. Bzgl. Online Prüfungen interessieren mich die Funktionen in EvaExam (o.ä. Software), die automatischen Auswertungsmöglichkeiten, die Rechtssicherheit (Stichwort Proctoring), die Kosten, und der zentrale Support von Prüfungsorganisation und Durchführung durch die LMU.
- Gütekriterien
- Ich denke die oben genannten Sachen sind wichtig (Identität, offene vs. geschlossene Prüfungen). Ich würde mich jedenfalls freuen.
- Möglichkeiten zur automatischen Auswertung und Erstellung von Übersichten, da diese so zeitaufwendig sind (nicht nur Excel Sheet, das selbstständig bereinigt werden muss, sondern eher wie die Funktionen in EvaExam); Möglichkeiten der Variation an Frageformaten.
- "Progression" statt Abfrage: Über die dynamische und individuelle Gestaltung von kombinierten digitalen Prüfungen
- *„Sinn des Prüfens an einer Universität generell - was und wozu soll überhaupt noch geprüft werden?“*
- Möglichkeiten elektronischer Prüfungen
- Sicheres Prüfen mittels Moodle, Zoom, EvaExam, ... welche Prüfungsformen sind mit welcher Software möglich,
- So lange das Setting nicht besser ist (es gibt nur Open book fragen): wäre eine Weiterbildung über die automatisierte Korrektur offener Fragen hilfreich.
- Vorstellung UCAN Tools.
- Wie können welche Prüfungsformate ganz konkret technisch in verschiedenen Plattformen umgesetzt werden. Welche Plattformen eignen sich für welche Art von Prüfungen.
- Hardware-Verfügbarkeit
- Software und verschiedene Alternativen, Kombination von offline Lehre und online Prüfungen

## 2 | Implikationen

Veränderbar:

- mehr Struktur und roter Faden werden erwünscht

Nicht veränderbar:

- Zeit → strukturelle Anerkennung von Lehre und Weiterbildungen darin